

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Willi Braatz, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30. Tel. 73 71 30
Spielwart: Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a. Tel. 73 79 87
Kassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 11

Berlin, November 1959

39. Jahrgang

Der Spruch: Nun ruht der Wald, die Buchen schlafen,
vom Glanz der Sterne überdacht.
Der Hirte schläft bei seinen Schafen,
und auf die Erde sieht die Nacht.

Die Welt ist still, still wie zum Sterben,
nur eine tiefe Sehnsucht singt
ein letztes Lied mit leisem Werben
und wird dann ruhig und verklingt.

F. Evers

Zusammenhalt nicht verlieren!

Habt ihr, liebe Turnschwestern und Turnbrüder, nicht auch manchmal den Eindruck, als kämen wir viel zu selten zusammen, als müßten wir über die wenigen Male hinaus, die uns außerhalb der regelmäßigen Übungsstunden Gelegenheit geben, unsere Verbundenheit zu pflegen, nicht doch noch einige Male mehr zusammentreffen? Besonders denke ich an die guten Freunde, die sich seit vielen Jahren kennen, die aber aus mancherlei Gründen nicht mehr am Turnen oder an anderen Übungen teilnehmen können. Bieten wir ihnen nicht zu wenig Gelegenheit, im früher so vertrauten Kreise einige Stunden der Gemeinsamkeit zu verleben? Sie würden sicher öfter zu uns finden, die wir uns ja allein durch den Hallenbesuch oder durch unsere Ämter bei Sitzungen und ähnlichen Zusammenkünften treffen. Ich denke besonders an die älteren Jahrgänge, die früher das Rückgrat des Vereins bildeten, die aber heute infolge körperlicher Behinderung, weiter Wege usw. nicht an den regelmäßigen Vereins- oder Abteilungszusammenkünften teilnehmen können. Allenfalls schwingen sie sich auf zur Jahresversammlung, zur Weihnachtsfeier oder — zur Trauerfeier für einen guten, alten Freund. Und immer wird man gewahr, wie gern sie wieder einmal mitten unter den alten Getreuen weilen, wie froh sie sind, einen lang Ver-mißten wiederzusehen, ein wenig in der Vergangenheit zu leben. Dann erst empfinden sie, daß sie doch schon ein gutes Stückchen abgerückt sind von der einst so engen Gemeinschaft und daß es eigentlich nur einer kleinen Mühe eines einzelnen bedürfte, den Zusammenhalt nicht ganz in Verlust geraten zu lassen. Welche schöne Aufgabe für den Alterswart oder die Frauenwartin! Doch nicht allein die „Alten“ sollen den Zusammenhalt nicht verlieren. Für sie würde vielleicht jedes Vierteljahr einmal eine Zusammenkunft genügen, in der nach Herzenslust erzählt, gesungen und — einem kühlen Trunk gehuldigt werden könnte. Je öfter ein Treffen zwischendurch zustande kommen könnte, um so besser! Für unsere jüngeren Freunde wäre außerhalb der Übungsstunden eine Pflege des besseren Zusammenhaltens ebenfalls von großem Wert. Erst später werden sie sich gerade dieser Zusammenkünfte ganz besonders gern erinnern. Gemeinsame Wanderungen bieten ebenfalls Gelegenheit, uns näher zu bringen und uns fester aneinander zu binden. Gemeint habe ich mit meinen Ausführungen auch alle Freunde der Leichtathletik, des Spiels und des Schwimmens. Verliert nicht den Zusammenhalt, fördert neben eurer körperlichen Betätigung die Geselligkeit, verbindet euch enger, werdet wirkliche Familienglieder des D!

Hellmuth Wolf

Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

5. 11. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr (nicht 6. 11.)
7. 11. **Herbstball des D, Pichlers Viktoriagarten, 20 Uhr**
9. 11. Sitzung der Abteilungsleitung Sport und Spiel, Gaststätte Wiesemann, Dürerstraße Ecke Ringstraße, 19.30 Uhr
12. 11. Jahresversammlung der Leichtathleten, Schule Dürerstr. 27, 20 Uhr
14. 11. Kegelabend der Handballer, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 19.30 Uhr
15. 11. Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe
18. 11. Bußtagswanderung, Treffen S-Bahnhof Schlachtensee, 10 Uhr
18. 11. Kegeln der Turnabteilung, Schultheiss, Bf. Botanischer Garten, 17 Uhr
12. 12. Weihnachtsfeier der Schwimmabteilung, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 19 Uhr
17. 12. Weihnachtsfeier aller D-Kinder
19. 12. Weihnachtsfeier der Turnabteilung, Hubertusklausen, Stölpchensee

Wer noch keine Eintrittskarten gekauft hat, der versäume nicht, es ganz schnell zu tun zu unserem

Herbstball des D

aus Anlaß des 72. Stiftungsfestes

am *Sonnabend, dem 7. November 1959*

in Pichler's Viktoriagarten, Lankwitz, Leonorenstraße Ecke Siemensstraße.

Wir haben diesmal einen kleineren Saal als sonst gewählt, um einmal ganz „unter uns“ zu sein. Von den nur zur Verfügung stehenden 275 Einlaßkarten dürften nur die „ganz Schnellen“ ihren Bedarf decken können. Zum Tanz werden Mitglieder der bekannten „Henri's Rhythmiker“

spielen und uns in gute Stimmung versetzen. Aber ein wenig gute Laune wollen wir trotzdem alle mitbringen und uns auch so festlich wie möglich anziehen. Ein dunkler Anzug und das „beste Stück“ unserer Frauen geben dem Fest einen schöneren Rahmen. Der Eintrittspreis beträgt 2,— DM. Einige Überraschungen warten auf uns, und der Festausschuß hat sich etwas vorgenommen. Beginn 20 Uhr, Ende 5 Uhr. Karten sind zu haben auf den Übungsabenden, in der D-Geschäftsstelle, Manteuffelstraße 23 II (Neitzel), im Schuhhaus Ostermann, Drakestraße 48, Sporthaus Klotz, Hindenburgdamm 59 und Blumenhalle am Thuner Platz (Rademacher). Alle vom D mit Freunden und Verwandten werden erwartet vom Festausschuß.



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN
BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hons-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Bußtagswanderung am 18. November

Wenn wir auch erst am 11. Oktober gewandert sind, so wollen wir uns doch unsere beliebte Bußtagswanderung auch diesmal nicht nehmen lassen. Alle Wanderfreudigen treffen sich um 10 Uhr am S-Bahnhof Schlachtensee zum pünktlichen Abmarsch zu Wald und See.

Der Wanderwart Werner Wiedicke

Schönstes Wanderwetter mit blauem Himmel und strahlendem Herbstsonnenschein war den recht zahlreichen D-Wanderern am 11. Oktober beschieden, als sie in bester Laune, mit offenen Augen und Herzen durch schöne Teile unserer heimatlichen Umgebung wanderten. Entlang dem Wannensee, der Havel, vorbei an der Pfaueninsel, Moorlake, Nikolskoe, durch den Glienicker Volkspark und dann nach kurzer Rast entlang dem Griebnitzsee, dem Stölpchensee nach Kohlhasenbrück, das Auge weidend an der herbstlichen Färbung von Wald und Flur, war es ein Wandersonntag, wie er nicht schöner sein konnte.

Auch auf der am gleichen Tage stattgefundenen Alterswanderung von Turnbrüdern des 3. Kreises des BTB nahmen sechs D-Wanderer teil und erhielten als am besten vertretener Verein das bekannte „Schimmelgespann“.

Um die zahlreiche Beteiligung an der Bußtagswanderung braucht der Wanderwart nicht zu hangen! HW

Alle können für den gleichen Beitrag überall mitmachen!

Es scheint noch nicht allgemein bekannt zu sein, daß alle D-Mitglieder, gleich welchen Alters oder Geschlechts, an allen Übungsstunden teilnehmen können, ohne dafür einen Sonderbeitrag entrichten zu müssen. Lediglich der Mitgliedsausweis muß vorgezeigt werden, wenn z. B. ein Turner am Schwimmen (Ausnahme nur Teilnahme in der Finckensteinallee), ein Leichtathlet am Gerätturnen, ein Handballer am Tischtennis usw. teilnehmen will. Besonders sei darauf hingewiesen, daß alle Mitglieder ohne Beitragsaufschlag an den Mannschaftsspielen wie Handball, Basketball, Faustball, Prellball usw. teilnehmen können. Es ist sogar erwünscht, daß überall recht reger Gebrauch von diesen Vorteilen gemacht wird.

Turnerische Aufgaben in unserer Zeit

Unter dieser Überschrift hat sich Turnbruder Heinrich Meusel, der Schriftleiter von „Deutsches Turnen“, recht ausführlich in der Berliner Turnzeitung Gedanken gemacht, die ich im Auszug wiederholen möchte.

„Turnen ist vielseitige Leibesübung. Turnen ist Leichtathletik, Gerätturnen, Schwimmen, Spielen, Fechten, Wandern, Pflege der Gemeinschaft und Festkultur. Wir stehen heute vor der entscheidenden Frage: (auch im D! Be!) Wollen wir Tabellenfanatismus, Überschätzungen von Höchstleistungen und was damit zusammenhängt, noch identifizieren mit Leibesübung des Volkes?“

Der ‚Rekord‘ wird heute durch tägliches ‚Training‘ als Treibhauspflanze gezüchtet. Die allgemeinen Übungsstunden haben für die große Allgemeinheit überhaupt keine Bedeutung mehr! Es muß einmal klar gesagt werden: Nicht der Verein ist das wertvollste Glied in der großen

Gewußt wo ...!

Sehen Sie, das ist auch beim Einkauf Ihrer Wintersport-Ausrüstung wichtig. Wenn Sie uns kennen, wissen Sie es. Besuchen Sie uns darum bitte und überzeugen Sie sich selbst.

Am Bahnhof Steglitz
(Parkplatz ist gegenüber)
Tel. 72 19 68/69

ABC

Versandabteilung
Eigene Werkstätte

WKV

Lassen Sie sich auch unseren interessanten großen Katalog zusenden.

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bf. West)

Tel. 73 05 27

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72
(am Händelplatz)

WKV

ABC

Spielwaren-Fachgeschäft
„Alles für das Kind“

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a

Telefon: 76 59 33

Kinderfahrzeuge, Kindermöbel
Kinderwagen — Sportwagen

mit **Scholz** da rollt's
73 46 29 Transporte

Warenauslieferung
Umzüge / Öfen / Klaviere
schnell, preiswert und zuverlässig

Lichterfelde West, Tietzenweg 86
an der Holbeinstraße

Moderne Frisuren

in Schnitt, Form und Farbe im

Damen- und Herren-Salon
G. STREGE

Bln.-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93
Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauerwellen und Färben

Gardinen u. Möbelstoffe · Linoleum · Tapeten

Artur Karau

Kokosläufer · Stragula · Wachstuche

EIGENE WERKSTÄTTEN

Polstermöbel · Doppelbett-Couches

Lichterfelde West · Hindenburgdamm 36

Fernsprecher 73 25 58

Ecke Klingsorstraße

Totensonntag

Die Zahl unserer Toten, sie hat sich vermehrt;
sie gingen von uns, die Brüder,
die ob ihres Wirkens bekannt und geehrt,
und nun kehren nie zu uns wieder.

Der Kreis der Getreuen, wie groß er schon ist
als derer, die zu ihm sich fanden,
und der mit weitem Rahmen umschließt
die, denen wir Kränze banden.

Euch, unserer Toten sei heute gedacht,
euch, die ihr, wieder vereint,
in himmlischer Runde darüber wacht,
daß wir wirken, wie ihr es gemeint.

Der Geist, der uns mahnt und zusammenhält,
Gedenken und Dank halt' er hell!
Wie einst eure, erfüll' er auch unsere Welt,
dann lebt ihr in uns, ihr Toten vom D.

HW

turnerischen Gemeinschaft, der die besten Wettkampferfolge für sich bucht, sondern jene Gemeinschaft, die sich in Vielfalt und Breite der eigenständigen turnerischen Aufgabe annimmt und sie nach besten Kräften zu lösen versteht. Es ist selbstverständlich, daß der Wettkampf, maßvoll eingestreut, durchgeführt werden soll. Es muß aber unser Anliegen sein, für die Mitglieder im besten Alter und darüber hinaus, im Gegensatz zur absoluten Leistungs- und Wettkampftätigkeit stärker auf gesundheitlich und körperlich seelischen Ausgleich zu halten.

Es kann nicht oft genug gesagt werden, daß die innere Kraft der Turnbewegung nicht so sehr vom repräsentativen sportlichen Erfolg abhängt, sondern weitaus stärker von der TREUE der TÄTIGEN MITGLIEDER aller Leistungs- und Altersklassen!

Wir bitten immer wieder Eltern und Geschwister unserer Turnerinnen und Turner: Kommt zu uns und ihr werdet das finden, was Turnbruder Meusel mit „Turnen“ meint. BeLe

Neue Übungszeiten!

Auf die für das Winterhalbjahr 1959/1960 neu festgelegten Übungszeiten und veränderten Übungsstätten sei hiermit besonders hingewiesen. Da die Zeit für den Sportplatz vorbei ist, werden alle gern die schützenden Turnhallen aufsuchen, um sich „in Form“ zu halten und sich für das nächste Frühjahr vorzubereiten ...

Weihnachtsfeier aller D-Kinder

In diesem Jahr wollen wir nicht wie bisher getrennte Weihnachtsfeiern für die einzelnen Kindergruppen durchführen, sondern eine Weihnachtsfeier aller D-Kinder zusammen. Natürlich sollen auch die Eltern dazu eingeladen werden. Voraussichtlich wird die Weihnachtsfeier, bei der weihnachtliche Vorführungen und Vorträge nicht fehlen werden, am Donnerstag, dem 17. De-

Blumenhalle am Thuner Platz

GÜNTER RADEMACHER

Berlin-Lichterfelde, Thuner Platz 2-4 (Parkfriedhof) / Fernruf: 73 30 14

Der Blumen-Lieferant des D

Grabpflege / Sämtl. Friedhofsarbeiten / Gartenpflege

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten und beruft Euch auf die Anzeige im „Schwarzen ①“!

zember, in der Aula der Goetheschule, Drakestraße/Weddigenweg, stattfinden. Die Kinderwartin Anni Lukassek wird sich viel Schönes ausdenken und Näheres noch in der Dezember-Ausgabe bekannt geben. Aber heute schon vormerken: 17. Dezember!

TURNEN

Leitung: Bernhard Lehmann, Zehlendorf, Am Lappjagen 20, 84 06 93

Turnzeiten-Änderung

Nach einem Beschluß der Vereins-Fachwarte haben sich folgende Turnzeiten geändert:

Männer: jetzt montags 20.00—22.00 Uhr, Goetheschule, Weddigenweg/Drakestraße,
Frauen: jetzt donnerstags 20.00—22.00 Uhr, Goetheschule, Weddigenweg/Drakestraße,
Männl. und weibl. Jugend:
jetzt donnerstags 18.30—20.30 Uhr, Goetheschule, Weddigenweg/Drakestraße.

Da diese Regelung wegen der Hallenverknappung nur für das Winterhalbjahr getroffen wurde, bitte ich um Verständnis und immer wieder um fleißige Werbung für unser Turnen. Bele.

Am 18. November (Bußtag) wieder Kegeln

Alle Kegelfreunde treffen sich um 17 Uhr im Schulheiss-Restaurant Regener, Bahnhof Botanischer Garten, zur Fortsetzung unseres fröhlichen Kegelwettstreits. Auch die Wanderfreunde finden nach Abschluß der Bußtagswanderung zu uns.

Schon heute sei auf unsere Weihnachtsfeier am 19. Dezember hingewiesen, die wir mitten im Walde in der Hubertusklausen am Stölpsensee (Kohlhasenbrück) abhalten wollen. Teilnahme-meldungen von Erwachsenen und Jugendlichen auf den Übungsstätten erbeten. Näheres in der nächsten Ausgabe. Kurt Drathschmidt

Der Vereins-Vergleichskampf im Gerätturnen gegen TuS Neukölln, der für den Monat November vorgesehen war, ist auf den Monat Januar 1960 verlegt worden. Unsere Turner und Turnerinnen haben alle Zeit, sich so gut wie möglich durch fleißiges Üben vorzubereiten. Wir hoffen, daß sie es tun.

Das Knabenturnen Süd,

das bisher in der Turnhalle Berliner Straße viele Jahre hindurch durch Turnbruder August Brauer geleitet wurde, hat nunmehr Turnbruder Werner Strehler übernommen. Wir freuen uns, daß die stets mustergültig und mit großer Liebe von Turnbruder Brauer geleiteten Turnabende eine so gute Fortsetzung finden werden; denn auch Werner Strehler ist gerade im Kinderturnen eine althergebrachte Kraft. Wir wünschen ihm viel Glück dabei und danken dem Turnbruder Brauer herzlich für seine langjährige Betreuung seiner jungen Freunde.

Dem Turnbruder Max Bischoff,

unserem früheren Altersturnwart des BTB, und seiner auch in unserem Verein nicht weniger bekannten Gattin bringen alle ①-Turner und -Turnerinnen zur Goldenen Hochzeit am 31. Oktober recht herzliche Glückwünsche.

Ein Herz für unsere Turnerjugend, obwohl er nicht ①-Mitglied ist, hat Herr Ernst Haseloff, der Vater von Irmen Wolf. Wir können uns für eine Spende bedanken, die für die Turnerjugend Verwendung finden soll. Vielleicht für den Heimabend oder die Weihnachtsfeier?

FAUSTBALL

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 41, 73 68 19

Über das große Faustballturnier

des VfK Südwest am 27. 9. im Lichterfelder Stadion, an dem auch unsere Mannschaften betei-

Leibling

DAS SPEZIELLE

DAMEN- UND JUNIERTURNEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm

Ein Begriff:

Kurz und gut

ligt waren, ist uns leider kein Bericht zugegangen. Auch wenn wir nicht gerade Turniersieger wurden, hätte uns ein Bericht interessiert.

Nach Schluß der Rundenspiele wird nun wieder den ganzen Winter hindurch mit allen Mannschaften auf dem Schulhof der Goetheschule, Drakestraße/Weddigenweg, gespielt. Wer dieses schöne Turnspiel noch nicht versucht hat, sollte es wirklich einmal tun. Ob Mann oder Frau, ob Jugendliche oder Knaben und Mädchen, alle werden bestimmt viel Freude finden. Jeden Sonntag ab 9 Uhr!

SPORT UND SPIEL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Nächste Sitzung der Abteilungsleitung am 9. November 1959, pünktlich um 19.30 Uhr, in der Gaststätte Wiesemann, Ring- Ecke Dürerstraße. Herbert Redmann

LEICHTATHLETIK

Leitung: Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

Jahresversammlung der Leichtathleten

am Donnerstag, dem 12. November, um 20 Uhr, Schule Dürerstraße 27. Tagesordnung: 1. Jahresbericht 1959, 2. Neuwahl der Leitung, 3. Vorschau 1960, 4. Trainingsbetrieb, 5. Verschiedenes. Ich bitte alle Leichtathleten (Männer und Frauen), sich diesen Tag vorzumerken und vollzählig zu erscheinen.

Das Wintertraining der Leichtathleten findet jeden Dienstag von 18 bis 22 Uhr in der Turnhalle Weddigenweg/Drakestraße statt. Dieser Hinweis für diejenigen, die immer den „Anschluß“ zu spät finden. Gerhard Tech, Sportwart

Klaus Weil und Fritz Heller verbessern Vereinsrekorde!

Am 20. September trafen sich Berlins Männer und Frauen zum 2. Teil des „Asseburg-Memorial“ im Olympiastadion. Es war ein kühler, schon recht herbstlicher Sonntagvormittag, und so kam es zu keinen überragenden Leistungen. Klaus Weil hatte sich zwar viel vorgenommen, aber zum Schluß waren es doch „nur“ 12,69 m mit der Kugel; denn er wurde bei der kühlen Witterung nicht richtig warm. Trotzdem kann er mit seinem 2. Platz zufrieden sein. Nach einjähriger Pause nahm Wolf Brandenburger den Speer wieder in die Hand, und man kann hier von einem gelungenen „come-back“ sprechen. Zweimal übertraf er die 50-m-Marke, stellte mit 50,59 m eine neue Nachkriegsbestleistung auf und kam auf Platz 3. Weitere Ergebnisse: 100 m Tietz 12,0, 400 m Puls 57,7 sec., (Ein 400-m-Lauf ist kein Spaziergang, lieber Henry. Etwas Kampfgest muß man schon haben.) 1500 m Portzig 4 : 34,0.

Am Sonnabend darauf veranstaltete der Berliner Basketball-Verband sein alljährliches Sportfest im Poststadion. Und hier gelang Klaus Weil bei wunderbar warmem Wetter der große Wurf. Bereits der erste Stoß kam prächtig heraus und 13,46 m zeigte das Bandmaß. Vereinsbestleistung! Damit hatte Klaus den von seinem Vorgänger Bruno Voigt gestifteten Pokal

Das Textil-Kaufhaus

Kurz

Lichterfelde, Drakestr. 32 (früher Leibling), Schöneberg, Hauptstr. 113

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried

Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

Textil-Lukowski Lichterfelde, Hindenburgdamm 77 a

Große Auswahl in
Damen-Oberbekleidung, Damen-, Herren- u. Kinderwäsche, Kurzwaren
Reichhaltiges Lager in
Strick- und Frottierwaren zu äußerst günstigen Preisen

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den 
Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 . Ruf 73 22 68



PELZE nur durch den Fachmann

FISCHER & FECHNER, Kürschnermeister

Mitglied der Interessengemeinschaft Berliner Kürschner-Meister

Konservierung / Neuanfertigung / Umarbeitung / Reparatur

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 95, Ecke Dürerstr. / Tel. 73 40 56

BETTEN-HOLTZ

Berlin-Lichterfelde West
Hindenburgdamm 58a

Tel. 76 64 21

Bettfedern-Reinigung täglich!
Bettfedern, Inlette, Bettwäsche,
Matratzen, Frottierwaren
in großer Auswahl

• Anfertigung von abgesteppten Oberbetten •

WASCHOW

Bestecke

versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk

Porzellan

Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser
am

Bhf. West, Hans-Sachs-Str.

Tel. 73 22 97

|| Für Mitglieder des  Teilzahlung nach
Vereinbarung ohne Aufschlag. ||

NOSSAGK Berlin-Lichterfelde, Baseler Str. 2-4

Die ersten Kalender für 1960 sind eingetroffen! Weihnachtliche Schnitzereien
für d. Auslandssendungen, Füllhalter, Schreibzeuge, Globen, Atlanten, Wiking-Modelle,
Faller-Häuser und Flugzeuge, Lego, auch lose Fenster, Türen. Tel. 73 22 89



gewonnen. Doch noch hatte Klaus nicht genug. Im 2. Versuch übertraf er seine Bestleistung um 4 cm. Auch die nächsten Versuche lagen über 13,10 m. Inzwischen hatte Klaus den Weitsprung mit 6,18 m gewonnen (3 Sprünge lagen über 6 m!) und war im Hochsprung mit 1,60 m 2. geworden. Einen weiteren Sieg gab es für uns über 3000 m durch K. H. Peczynsky vor H. J. Hoffmann. Für Fritz Heller hatte die Winterpause schon lange begonnen, als er vom BLV eine Einladung zum Vergleichskampf gegen Niederbayern bekam. Nach leichtem Training war er am Sonnabend noch recht zuversichtlich; denn der Wettergott meinte es am 3. Oktober mit den Leichtathleten gut. Doch die 400 m wurden auf Sonntag verlegt, und da herrschte richtiges Herbstwetter: Kühl, regnerisch, windig. Das waren keine sonderlich guten Bedingungen im Poststadion. Fritz lief sein Rennen als überlegener Sieger nach Hause. (2. wurde sein letzter Bezwinger Neumann ASV; klar abgeschlagen.) Das war keine eigentliche Überraschung. Erstaunt war man aber, als die Zeit bekanntgegeben wurde. 50,8 sec., also Vereinsbestleistung. Der 2. innerhalb einer Woche und das im Herbst!! „Leichtathletik“ berichtet darüber: „Blendend in Schwung auch der 18jährige Oberprimaner Fritz Heller (TuS Lichterfelde), der den 400 m-Lauf in persönlicher Bestzeit von 50,8 sec. gewann.“ Mit dieser Leistung setzte sich Fritz Heller über 400 m an die Spitze der Berliner Jahresbestenliste und dürfte auch in Deutschland unter den 30 Besten sein. Das war nun wohl der endgültige Abschied von Aschenbahn und Sportplatz. Einen Überblick über das Jahr 1959 werde ich im nächsten Blatt bringen. — Das Wintertraining findet wie im Vorjahr jeden Dienstag in der Turnhalle der Goethe-Schule statt. Leider wird uns unser Trainer, Herr Lang, in den nächsten Wochen noch nicht zur Verfügung stehen. Die Leichtathletikabteilung wünscht ihm gute Besserung und hofft, daß er die Leitung des Trainings bald wieder in alter Frische übernehmen kann.

Karl-Heinz Peczynsky

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, 73 79 87

Den Aufsteiger zur Oberliga, TSV Marienfelde, zweimal (15:11 und 10:9) geschlagen zu haben, das ist die einzige Genugtuung, die unsere 1. Männer von den diesjährigen Rundenspielen mit nach Hause brachte. Mit 30 : 6 Punkten bei einem Torverhältnis von 268 : 184 liegt M 1 nun einen Punkt hinter Marienfelde (31 : 5) und muß sich wieder einmal mit dem undankbaren 2. Platz begnügen. 2 x 3 = 6 vermeidbare Minuspunkte aus den Hinspielen waren der Grund, daß es nicht zum Aufstieg reichte. Die Rückspiele wurden sämtlich gewonnen. Die letzten Punktspiele brachten folgende Ergebnisse: Gegen TSV Marienfelde 10 : 9, gegen Friedenauer TSC 17 : 7, „in Freundschaft“ gegen BSC Rehberge 13 : 19 und gegen BSG Motor Baumschulenweg 14 : 8.
M 2 — Rehberge 8 : 16, — Marienfelde 17 : 8, — Tsp. Süden 9 : 7.
Unsere 1. Frauen „verabschiedeten“ sich aus der Oberliga mit einem 2 : 10-Spiel gegen Kickers

HAUS FÜR

24
RENMODEN

225 — Tel. 91 40 91 / 92

Leibling



Besser sehen -
besser aussehen

Moderne Brillen

Feldstecher
Theatergläser
Photo-Abteilung
mit eigenem Labor



OPTIKER
JÄGER

Lieferant
aller
Kassen

MOLTKESTR. 1 · AM S-BHF. BOTANISCHER GARTEN

Tel.: 76 35 07

und verloren auch gegen BSG Motor Baumschulenweg 5:10. Damit dürften die diesjährigen Feldspiele ihr Ende gefunden haben (abgesehen von einigen Ausnahmen). Die Vorbereitungen für die kommende Hallenrunde laufen bereits auf vollen Touren.

Inzwischen wurden auch die Spieltermine bekannt. Danach beginnen die 1. Männer am 15. 11. in der Sporthalle Tempelhof (ab 14 Uhr) die Rundenspiele gegen Preußen und Adler Mariendorf, während am 29. 11. (ab 16.30) TSC Berlin und Berliner Lehrer als Gegner vorgesehen sind. Die 3. Runde beginnt am 10. 1. 1960.

Unsere Frauen müssen am 8. 11., ab 14 Uhr, in der Sporthalle Tempelhof erst eine Ausscheidungsrunde gegen Kickers und VfL Nord austragen, bevor sie ihrer Gruppe zugeteilt werden können, so daß eine weitere Vorschau im Augenblick nicht gegeben werden kann.

Unsere Jungmannen (Jahrg. 41/42) sind der Gruppe B mit SCC, Marienfelde, Tempelhof und PSV zugeteilt worden. Der nächste Spieltag ist der 14. 11. Ob wir schon dann dabei sind, lag bei Einsendeschluß noch nicht fest.

Auch für die weibl. Jugend, die ebenfalls an den Hallenspielen teilnimmt, liegen die Spieltermine noch nicht fest.

Für die Betreuung unserer Handball-Jugend hat sich in dankenswerterweise Horst Rémé (mit Unterstützung von Erich Ostermann) zur Verfügung gestellt. Die weibl. Jugend betreut Monika Schulze.

Da das Training teilweise noch viel zu wünschen übrig läßt, wird nochmals auf folgende Trainingszeiten hingewiesen:

Turnhalle Tietzenweg 108

mittwochs 18—19.45 Uhr: weibl. Jugend, 19.45—21.30 Uhr: männl. Jugend (Jungmannen),

donnerstags 19—20.30 Uhr: Frauen, 20.30—22 Uhr: Männer.

Außer den Hallen-Rundenspielen sind im Augenblick noch folgende Hallen-Turniere vorgesehen: 15. 11.: M 2 beim VfV Spandau; 18. 11.: Jungmannen bei Sutos; 12. 12.: M 1 bei BSG Motor Baumschulenweg; 27. 12.: M 1 und M 2 bei TSV Marienfelde.

Am 7. November treffen sich alle Handballer beim Herbstball (Stiftungsfest) in Pichlers Viktoriagarten, Leonoren- Ecke Siemensstraße. Besorgt Euch sofort die Karten im Vorverkauf, da die Nachfrage stark und die Zahl begrenzt ist.

Der nächste Kegelabend der Handballer ist am **Sonnabend, dem 14. 11.**, pünktlich 19.30 Uhr, in der Schultheiss-Gaststätte Regener am Bahnhof Botanischer Garten. Bis dahin „Gut Holz“! H. R.

BASKETBALL

Leitung: Alfred Schüler, Lichterfelde, Baseler Straße 102

Großartiger Start der 1. Männermannschaft.

Für die Basketball-Spieler begann die neue Spielzeit am 19. September mit der Endrunde um den Bundesjugendpokal, für die sich Württemberg, Rheinland, Niedersachsen und Berlin qualifiziert hatten. In der Berliner Mannschaft spielten vom „schwarzen D“, wie schon bei der Vorrunde, Peter und Hans-Jürgen Hoffmann mit. Beide konnten jedoch nicht so recht überzeugen, überhaupt war Berlins Vertretung sehr schwach und wurde nur 4. Der Sieger hieß Niedersachsen vor Rheinland und Württemberg. Für Hans-Jürgen war es das letzte Jugendspiel, aber sicherlich werden neben Peter Hoffmann, der noch ein Jahr in der Jugend spielen kann, bald weitere Spieler unserer Jugendabteilung in der Stadtmannschaft auftauchen.

Ebenfalls am 19. September trat die 1. Männer zu einem Freundschaftsspiel gegen eine aus Spielern von Germania 87 und NSF zusammengesetzte Mannschaft an, in der auch drei Spieler der Stadtklasse mitwirkten. Hier deutete es sich schon an, daß unsere Mannschaft wesentlich stärker geworden ist. Nach einer sehr guten 1. Halbzeit ließen wir später etwas nach, siegten

jedoch sicher mit 51:44. Am 26. 9. fand im Poststadion ein Leichtathletiksportfest der Basketballer statt, auf dem wir auch durch einige Spieler vertreten waren (Ergebnisse im Leichtathletik-Bericht).

Eine Woche später begannen dann endlich die Punktspiele, die wir, wahrscheinlich wegen des frühen Trainingsbeginns, sehr herbeigesehnt hatten. Insgesamt gesehen brachten sie uns recht gute Ergebnisse, wenn auch eine große Enttäuschung nicht ausblieb. Die 1. Männer startete mit einem haushohen 76:24-Sieg über den DTV Charlottenburg. Wir lieferten, im Vergleich zu den Spielen der vorigen Spielzeit, ein schönes, schnelles Spiel, das nun endlich auch auf Erfolg abgestimmt ist. Zunächst begannen wir sehr konzentriert und lagen beim Halbzeitpfiff mit 30:13 in Front. Nach der Pause schalteten wir dann auf das schnelle „Fast-break“-Spiel um und warfen noch 46 Punkte. Überlegend war Klaus Weil, auf dessen Konto allein 32 Punkte kamen. Sehr gut auch Detlef König (13 Pkt.). Im zweiten Treffen gelang uns ebenfalls ein hoher Sieg. Diesmal wurde der OSC mit 72:19 geschlagen. Auch hier zeigte es sich, daß wir in dieser Spielzeit gute Aussichten haben, den Aufstieg zur Stadtklasse zu schaffen. Das Spiel war wieder größtenteils auf Klaus Weil abgestimmt, der mit 46 Punkten seine Leistung vom vorigen Treffen noch steigern konnte. Ebenfalls wieder gut in Schwung, wenn auch noch nicht so sicher, war unser „Captain“ Peter Huth, der, wie auch Klaus, eine große Chance hat, in Berlins Junioren-Auswahl zu spielen.

Die 2. Männer hat zur Zeit noch große Aufstellungssorgen und verlor beide Spiele (22:60 gegen DBC II und kampflos gegen NSF II). Unsere 3. Mannschaft begann die Spielzeit dagegen mit einem kampflosen Sieg über BSC II.

Die größte Enttäuschung brachte uns die sonst so erfolgreiche A-Jugend. Nachdem sie seit über 2 Jahren keinen Punkt mehr in Berlin abgegeben hatte (am 24. 3. 1957 wurde im Endspiel um die Berliner Meisterschaft gegen NSF verloren), spielte sie diesmal gegen DTV Charlottenburg nur 29:29! Ohne ihren „Center“ Koßmann wirkte das Spiel zwar sehr zerfahren, jedoch glaubte man zunächst an einen Sieg unserer Mannschaft. Zur Halbzeit führte sie noch mit 16:9, lag dann aber plötzlich zurück und mußte zufrieden sein, am Ende noch ein Unentschieden gerettet zu haben. Günther Zenk (8 Punkte), Peter Hoffmann (7) und Karl-Heinz Hänelt (6) waren zwar die erfolgreichsten Spieler, ohne jedoch zu überzeugen. Hoffentlich wird das Spiel mannschaftlich demnächst stärker, dann hat die A-Jugend auch in dieser Spielzeit Aussichten, den Meistertitel erfolgreich zu verteidigen. Eine angenehme Überraschung bereitete uns dagegen die neue B-Jugend, die bei ihrem 23:17-Erfolg, ebenfalls gegen den DTV, schon gute Ansätze zeigte.

Thomas Wiese

SCHWIMMEN

Leitung: Freya Ehrenberg, Wilmersdorf, Bundesplatz 9

Aus gesundheitlichen und zeitlichen Gründen hat die bisherige Leiterin der Schwimmabteilung ihr Amt leider vorzeitig niederlegen müssen. Schwimmkameradin Freya Ehrenberg wird die Abteilung bis zur Neuwahl leiten. Der Schwimmkameradin Brigitte Glimm sagen wir für ihre Tätigkeit herzlichen Dank und hoffen, daß sie, wie sie es uns in Aussicht stellte, mit Rat und Tat zur Verfügung steht, soweit es ihr möglich ist.

AUTO-EICKE

Berlin-Lichterfelde, Unter den Eichen 96

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Grundgebühr 25.- DM
Fahrübung je 6.- DM

50 Volkswagen 1958, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr **Einmalig für Berlin 76 66 77**

BP-Tankstelle



Schuhe kauft man am Platz

im Fachgeschäft bei

Lehmann & Dowe

Hindenburgdamm 58 neben Hili

Beim landesoffenen Jugendstaffeltag des BSV waren wir mit drei Staffeln am Start und konnten folgende Ergebnisse erzielen:

4 × 100 m Rücken männl. Jugend Platz 2 6:03,1; 4 × 200 m Brust männl. Jugend Platz 7 13:40,9; 4 × 100 m Lagen männl. Jugend Platz 10 5:49,4.

Liebe Schwimmer und Schwimmerinnen, Jugendliche und Freunde der Schwimmabteilung, es ist wieder soweit, daß wir uns mit der Gestaltung unserer Weihnachtsfeier beschäftigen müssen. In diesem Jahr wollen wir uns zu einer Feierstunde mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am Sonnabend, dem 12. Dezember, um 19 Uhr, im Hochzeitssaal der Lichterfelder Festhalle treffen. Ich hoffe, daß die Beteiligung noch größer sein wird als in den letzten Jahren. Wir wollen es wie immer halten, wer sich am Juklapp beteiligen will, melde sich beizeiten bei mir. Hoffentlich sind es recht viele, die Freude daran haben, sich gegenseitig mit einer Kleinigkeit zu überraschen.

Sollte sich jemand bereit finden, an der Vorbereitung der Feier mitzuwirken, darf er sich gern bei mir melden!

Anni Lukassek

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum L. 30 Jahre gehört am 1.11. die Turnschwester Ilse Sauerbier zum L. Wenn wir ihr heute hierzu unseren Glückwunsch bringen, dann müssen wir ihr in erster Linie Dank sagen für die große Liebe und Mühe, die sie in vielen Jahren bis auf den heutigen Tag besonders den jüngsten Turnerinnen gewidmet hat. Immer war sie bereit, vorzuturnen, zu leiten und Zusammenhalt zu schaffen, so daß ihre „Schäflein“, auch wenn sie altersbedingt in eine andere Abteilung überwechseln sollten, ihr die Treue hielten. Ilse ist eine Frau mit echtem Turnerherzen. Bleibe es noch recht lange, liebe Ilse!

10 Jahre zum L gehört am 1.11. der Sportfreund Karl-Heinz Wenzel, den wir als eifrigen Handballspieler kennen. Auch ihm herzlichen Dank für die Treue.

Am 1. November wäre unser Ehrenmitglied und Oberturn- und Sportwart Otto Pötsch 66 Jahre alt geworden. Dem zu früh Dahingegangenen gilt heute unser besonderes Gedenken.

Herbert Ulrich 65 Jahre. Am 24. November vollendet der Turnbruder Herbert Ulrich sein 65. Lebensjahr. Ihm aus diesem Anlaß mit ganz besonders herzlichen Wünschen auf ein noch langes Leben in Gesundheit und so guter Verfassung wie bisher zu gratulieren, ist allen Turnerinnen und Turnern, vom kleinsten L-Kind bis zum ergrauten Altersturner Herzensbedürfnis. Das hat dieser aufrechte, stets zu jeder Hilfe bereite Turnersmann, der heute noch eine erstaunliche Turnkunst beherrscht, verdient. Bleibe weiter unser Turnbruder von altem Schrot und Korn, lieber Herbert!

Unsere Gymnastikfreundin Els Wagner, nun nach langem Krankenlager in Innsbruck wieder im heimatlichen Lichterfelde eingewöhnt, läßt vielmals für die Bemühungen, sie in weiter Ferne nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, danken und wünscht sich sehnlichst, bald auch wieder zur Gymnastikstunde kommen zu können. Bis dahin würde sie sich über einen gelegentlichen Anruf unter 73 82 60 sehr freuen.

Die drei Kinder von Heiner und Mai Kühl in Lengfurt haben noch ein Schwesterchen Sabine, Gertrud bekommen. Sehr herzlich gratulieren wir mit vielen guten Wünschen! (Weiter so!)

Für die Spende für „DAS SCHWARZE L“ der Sportkameradin Brigitte Pusch aus Coritiba/Brasilien danken wir herzlich und senden viele schöne Grüße.

Der Turnschwester Ilse Schmorte sagen wir zum plötzlichen Ableben ihres Bruders unser herzliches Beileid.

Für Reisegrüße danken wir: Gustav und Johanna Breitsprecher aus dem Schwarzwald, Ilse Bogsch und Sohn Klaus, der von einer mehrmonatigen Reise aus Amerika und Kanada zurückgekehrt ist. Herbert Ostermann aus Heidelberg.

Als neue L-Angehörige heißen wir herzlich willkommen: Turnen: Erika Schönrock, Hans-Jürgen Triebener, 2 Schülerinnen, 7 Schüler, Sport und Spiel: Klaus Padlowski, Manfred Bieneck, Klaus-Peter Sailsdorfer (wieder eingetr.), Schwimmen: Herta Papenmeyer, Renate Schubert, 3 Schülerinnen, 2 Schüler.

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Gerätturnen	Montag	18—20 20—22	Mädchen Männer, Ältere und männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
				„ Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	18—20	Knaben	Berliner Str. 63
	Mittwoch	18—20	Mädchen	„ Drakestraße-Weddigenweg
		18.30—20.30	männl. u. weibl. Jugend	Berliner Str. 63
	Donnerstag	20—22	Frauen	„ Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	18—20 17—19	Mädchen „	„ „ Berliner Str. 63
Gymnastik	Dienstag	20—22	Frauen	„ Berliner Str. 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Schwimmballe Steglitz, Bergstraße
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	„ Finckensteinallee
Gymnastik d. Schwimmabt.	Dienstag	18—20 20—22	Jugend Männer u. Frauen	Turnhalle Kommandantenstr. 83
				„ „
Leichtathletik	Dienstag	18—20 20—22	Schüler Erwachsene	„ Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	18—20	Turner-Schüler	„ „
				„ „
Basketball	Dienstag	18—20	Schüler	„ Tietzenweg 108
	Mittwoch	20—22	Männer	„ Drakestraße-Weddigenweg
	Freitag	20—22	1. Männermannschaft und Jugend A	„
	Freitag	18—20	Jugend B	„ Tietzenweg 108
Handball	Mittwoch	18—19.45 19.45—21.30	weibl. Jugend männl. Jugend	„ „
	Donnerstag	19—20.30 20.30—22	Frauen Männer	„ „
				„ „
				„ „
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Drakestraße-Weddigenweg
Prellball	Freitag	20—22	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Kommandantenstr. 83
Tischtennis	Montag Donnerstag	18—22	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
Federball	Mittwoch	20—22	für alle	Turnhalle Dürerstr. 27
	Sonntag	9—12		
Wandern	nach Vereinbarung			

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen / Akten- und Schülerrappen / Modische Neuheiten / Koffer / Reiseartikel
Geschenkartikel WKV-Kredit

Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9
direkt am S-Bahnhof

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51.

Gr. Festsaal für 600–800 Personen
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend
Großveranstaltungen

Endstation der Straßenbahn 74
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

Wir gratulieren zum Geburtstage im November

Turnabteilung

5. Rodolfo Jensen
6. Helmut Lochner
8. Rudolf Schmolinsky
13. Ulrich Woita
17. Manfred König
19. Walter Lessing
22. August Franke
23. Hans Bentzin
24. Bernhard Lehmann
- Herbert Ulrich
- Gerhard Wiek
27. Hans Heuer
28. Alfred Rüdiger

Gymnastikgruppe

8. Ingeborg Kroll
23. Gerda Maciejek
27. Elfriede Dorn
29. Elvira Hertogs

Sport- und Spielabteilung

1. Ingrid Krause
2. Katharina Börker
6. Wolfgang Schultze
15. Erich Ostermann
20. Karin von Barga
- Manfred Sellnow

26. Dr. Dorothea Gehlhaar
- Eckhard Lange
30. Karin Borgmann

Schwimmabteilung

5. Marianne Rogge
8. Andreas Dausien
14. Marianne Thiemig
15. Brigitte Glimm
21. Olaf Wolf
23. Gisela Wahmke
- Horst Schmidt
30. Helga Kieschnick

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Veränderungen von Einsendungen sind meist auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden.

Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Dezember-Ausgabe: 15. November

Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30

Modische und gediegene Kleidung
für Herren, Damen und Kinder ist
seit Jahrzehnten unsere Stärke.
Sie wissen ja:
man kauft gut bei

Peek & Cloppenburg



Ihr Fachgeschäft für Herren-, Damen- und Kinderkleidung • Steglitz, Schloßstr. 123-125 und Tauentzien-Ecke Nürnberger Str.